



Die Kaskade

Die **Kaskade** ist das Grundmuster der Diagonalwürfe beim Jonglieren mit **ungerader Anzahl** von Objekten (z. B. drei Tüchern).

Mit **zwei Tüchern** sprechen wir von einer **methodischen Zwischenstufe**. Wenn man also mit zwei Tüchern diagonal von einer in die andere Hand wirft, stellt dies eine **Vorform der Kaskade** dar: ein Diagonalwurf mit zwei Tüchern.

Ziel ist das Werfen mit drei Tüchern, **die Kaskade**. Die Gegenstände wechseln dabei von einer Hand in die andere.

Das senkrechte Werfen nennt man **Säulen**. Die Gegenstände verbleiben dabei in der jeweiligen Wurfhand.

Es gibt auch Einhandsäulen. Dabei werden zwei Gegenstände nebeneinander oder umeinander herum in einer Hand geworfen (z. B. Einhandsäule mit zwei Tüchern).

Kombiniert man Kaskade und Säulen miteinander, dann werden z. B. zwei Tücher oder Bälle links und rechts senkrecht geworfen. Der dritte Ball wird von rechts nach links und zurück geworfen, z. B. beim Säulentennis.